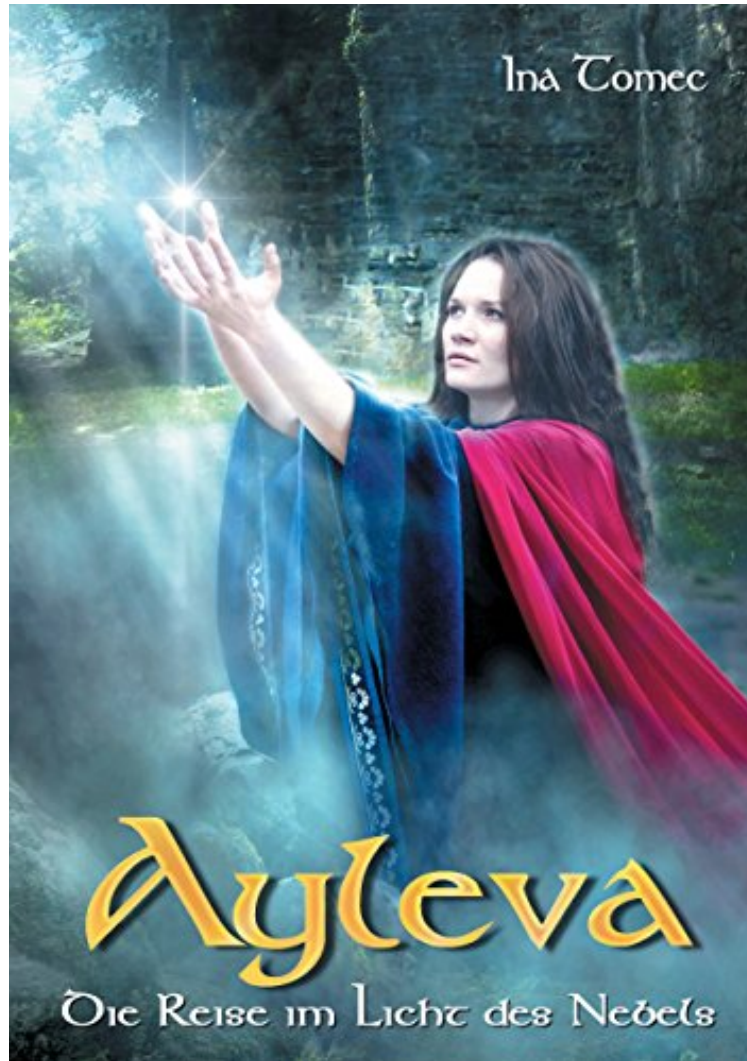


[Online library] Ayleva - Die Reise im Licht des Nebels: Band I

Ayleva - Die Reise im Licht des Nebels: Band I

Von Ina Tomec

ebooks | Download PDF | *ePub | DOC | audiobook



DOWNLOAD



+

READ ONLINE

Produktinformation -Verkaufsrang: #241324 in eBooksVerffentlicht am: 2017-06-19Erscheinungsdatum:
2017-06-19File Name: B017HMGDIQ | File size: 52.Mb

Von Ina Tomec : Ayleva - Die Reise im Licht des Nebels: Band I before purchasing it in order to gage whether or not it would be worth my time, and all praised Ayleva - Die Reise im Licht des Nebels: Band I:

KundenrezensionenHilfreichste Kundenrezensionen1 von 1 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Anspruchsvoll und intensivVon Lea MeerAyleva ist keine gewnliche Zeitreisegeschichte, sondern intensiv, anders und spannend. Die Autorin versteht es, die Leser mitzunehmen. Man fhlt und zittert mit Ayleva. Man kann das 13. Jahrhundert frmlich vor sich sehen und leidet unweigerlich mit. Da packt einen auch schon mal die Wut oder das Entsetzen. Die Autorin Ina Tomec beschreibt diese Jahrhundert usserst fundiert und mit ausgezeichneten geschichtlichen Kenntnissen. Sie beschnigt nichts und lsst die Grausamkeit des Mittelalters folgeschwer zu Tage

treten. Die Geschichte ist mystisch aber definitiv kein Fantasyabklatsch. Es ist faszinierend, Ayleva durch die mittelalterliche Zeit und das dort herrschende beschwerliche Leben zu folgen. Die Autorin versteht es, den Spannungsbogen bis zum Schluss zu halten. So hofft man intensiv mit Ayleva mit und hat tatsächlich Angst, dass das Ende nicht gut ausgeht. Ich fand das Buch aufwühlend und sehr emotional. Das verdankt es der wundbaren Schreibkunst der Autorin. Ich kann nur hoffen, dass es eine Fortsetzung gibt, denn so schnell geht mir Ayleva nicht mehr aus dem Kopf. Ina Tomec ist eine tolle Autorin, die sich offensichtlich auch sehr viel Arbeit mit der Recherche gemacht hat. 1 von 1 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Spannend, dramatisch, erotisch - fantastisch Von Markus Lorkowski Eine fantastische Zeitreise, basierend auf realen, historischen Fakten. Ayleva durchlebt ein Wechselbad der Gefühle, da sie sich als Person der Gegenwart in einen Mann aus der Vergangenheit verliebt. Dabei muss sie sich zusätzlich im Mittelalter zurecht finden. Ein spannender Roman mit einem Tick Erotik. Ina Tomec - eine tolle Autorin, die hoffentlich mit ihrem Erstlingswerk ihren Durchbruch schafft. 1 von 1 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Bewertung Von Danja Schfer Ich kann dieses Buch sehr empfehlen. Es ist super spannend geschrieben, ich habe es über die Feiertage in 2 Tagen durchgelesen. Ich konnte es nicht aus der Hand legen. Ein steter Wechsel zwischen Vergangenheit und Gegenwart lässt den Leser mitfühlen. Auch der geschichtliche Hintergrund hat mir sehr gefallen. Von den Orten, die darin vorkommen, habe einige schon besucht. Ich freue mich schon auf die Fortsetzung.

Kurzbeschreibung Ayleva findet auf dem Dachboden ihres Elternhauses in Hattingen Handschriften aus dem 13. Jahrhundert. Sie beziehen sich auf einen jahrelangen Erbstreit der westfälischen Grafengeschlechter der Altena-Isenberg-Linie sowie deren Fehde mit dem Erzbistum Kln. Ein mysteriöser Sternennebel bringt die junge Ayleva in einer Vollmondnacht ungewollt ins Jahr 1224, in eine Zeit, in der Vergewaltigung, Hunger, Kälte und Not allgegenwärtig sind, und sich der westfälische Adel und das Erzbistum Kln einen erbitterten Streit um Ländereien und Besitztümer liefern. Bald schlagen ihr, der Fremden, Misstrauen und Angst entgegen. Aylevas Klugheit, die einem einfachen Weib nicht ziemt, ist Graf Friedrich von Isenberg und Erzbischof Engelbert I. von Kln aus machtpolitischen Gründen ein Dorn im Auge - und ihr Tod ist nur noch eine Frage der Zeit. Kurzbeschreibung Ayleva findet auf dem Dachboden ihres Elternhauses in Hattingen Handschriften aus dem 13. Jahrhundert. Sie beziehen sich auf einen jahrelangen Erbstreit der westfälischen Grafengeschlechter der Altena-Isenberg-Linie sowie deren Fehde mit dem Erzbistum Kln. Ein mysteriöser Sternennebel bringt die junge Ayleva in einer Vollmondnacht ungewollt ins Jahr 1224, in eine Zeit, in der Vergewaltigung, Hunger, Kälte und Not allgegenwärtig sind, und sich der westfälische Adel und das Erzbistum Kln einen erbitterten Streit um Ländereien und Besitztümer liefern. Bald schlagen ihr, der Fremden, Misstrauen und Angst entgegen. Aylevas Klugheit, die einem einfachen Weib nicht ziemt, ist Graf Friedrich von Isenberg und Erzbischof Engelbert I. von Kln aus machtpolitischen Gründen ein Dorn im Auge - und ihr Tod ist nur noch eine Frage der Zeit. über den Autor und weitere Mitwirkende Ina Tomec: Ina Tomec, 1962 geboren in Brilon-Wald im Sauerland, wuchs im Ruhrgebiet auf. Die Autorin, die sich seit Langem für Geschichte interessiert, hat für ihren Debütroman "Ayleva - Die Reise im Licht des Nebels" und für den zweiten Teil "Ayleva - Im Wirbel der Vergangenheit" intensiv an den Orten des Geschehens recherchiert. 2016 erschien ihre erste Anthologie "Geschichten - Von heiter bis nicht lustig". Ihre abwechslungsreichen Erzählungen stecken voller Überraschungen.